

Distelarten und andere Pflanzen. Es ist immer wieder überraschend, wie schnell sich die Natur ein Gebiet erobert, wenn man sie nur lässt.

Nist- und Nahrungshabitat liegen bei den Wildbienen in aller Regel räumlich getrennt.

Einen guten Teil ihrer Lebenszeit verbringt *Megachile ligniseca* daher auf dem Weg zwischen den beiden Habitaten (Auwald und Blütenangebot). Nur im Nahrungshabitat an der neuen Lagune hatte ich daher eine Chance sie zu beobachten.

Literatur

AMIET Felix & Albert KREBS (2012): Bienen Mitteleuropas. - Haupt Verlag, Bern, Stuttgart, Wien.

SCHEUCHL, Erwin & Wolfgang WILLNER (2016): Taschenlexikon der Wildbienen Mitteleuropas. - Quelle & Meyer Verlag, Wiebelsheim.

WESTRICH, Paul (2018): Die Wildbienen Deutschlands. - Verlag Eugen Ulmer GmbH & Co., Stuttgart.

Fotos: Rainer Blaschke

Kontakt: Blaschke Rainer <florarb@t-online.de>

Hornisse *Vespa crabro* erbeutet Tagpfauenauge *Inachis io*

von Josef H. REICHHOLF

Am 9. September 2020 wurde ich gegen 12.45 Uhr auf ein „zackiges Gebilde“ aufmerksam, das sich auf unserer Terrasse in Neuötting bewegte. Die nähere Betrachtung ergab, dass eine Hornisse ein Tagpfauenauge gepackt hatte und dabei war, dieses zu entflügeln. Leider konnte ich die Kamera nicht schnell genug holen, um den Vorgang zu fotografieren. Als ich mit dieser nach kaum einer Minute kam, lagen nur noch drei Flügel des Pfauenauges an Ort und Stelle. Die Hornisse war mit dem Körper des Falters fort geflogen. Nachmittags sah ich dann wiederholt eine an der Buddleja jagende Hornisse. Mehrfach jagte sie sogar hinter (rechtzeitig) abfliegenden Tagpfauenaugen bis zu einem Meter weit her, aber diese entzogen sich den Angriffen durch blitzschnelles Ausweichen.

Hornissen erbeuten Insekten, darunter auch Wespen. Das ist wohlbekannt (SCHREMMER 1986). Wir hatten im Sommer

2020 ein Hornissennest unter dem Dach der Garage. Daher jagten Hornissen auch regelmäßig im Garten. An den Blütenständen des Schmetterlingsfleders *Buddleja davidii* traf ich sie häufig an. Dort lauerten sie offenbar vor allem auf die etwas bienenähnlichen Schwebfliegen der Gattung *Eristalis*, die auch „Mistbienen“ genannt werden. Solche erbeuteten sie wohl ziemlich regelmäßig. Die Tagpfauenaugen schienen sie kaum zu beachten. So der Eindruck, den ich in den letzten Jahren gewonnen hatte. 2020 gab es nur erst ab Anfang September regelmäßigen Besuch von bis zu gut einem Dutzend Tagpfauenaugen an den Buddleja-Blüten. Die Sommergeneration war sehr schwach gewesen, so dass mit Blühbeginn des Schmetterlingsfleders im Juli kaum welche anfliegen. Anfang September gingen mit der Herbstgeneration aber Anzahl und Dauer der Anwesenheit der Pfauenaugen stark in die Höhe. Mistbienen hingegen blie-

ben ähnlich selten, wie sie dies im Juli und August 2020 gewesen waren. Möglicherweise veranlasste ihr weitgehendes Fehlen die Hornisse dazu, den Fang von Tagpfauen-enaugen zu versuchen. Was erfolgreich verlief. Der ungleiche „Bodenkampf“ fand direkt unter den Ästen der Buddleja statt, die über den Rand der Terrasse ragen. Wie die beiden Bilder zeigen, wurden die Flügel des Pfauenauges körpernah abgezwickt. Das lässt darauf

schließen, dass die Hornisse mit diesem Typ von Beute bereits vertraut war. Da die Flügel abgezwickt werden, lassen sich Schmetterlinge anhand der Reste, die an/unter Hornissennestern gefunden werden, nur noch sehr schwer bestimmen, wenn überhaupt. Ihre Körper werden schon als besser transportabler Klumpen zum Nest gebracht. Daher fand SCHREMMER l. c. keine Überreste unter den Hornissennestern.

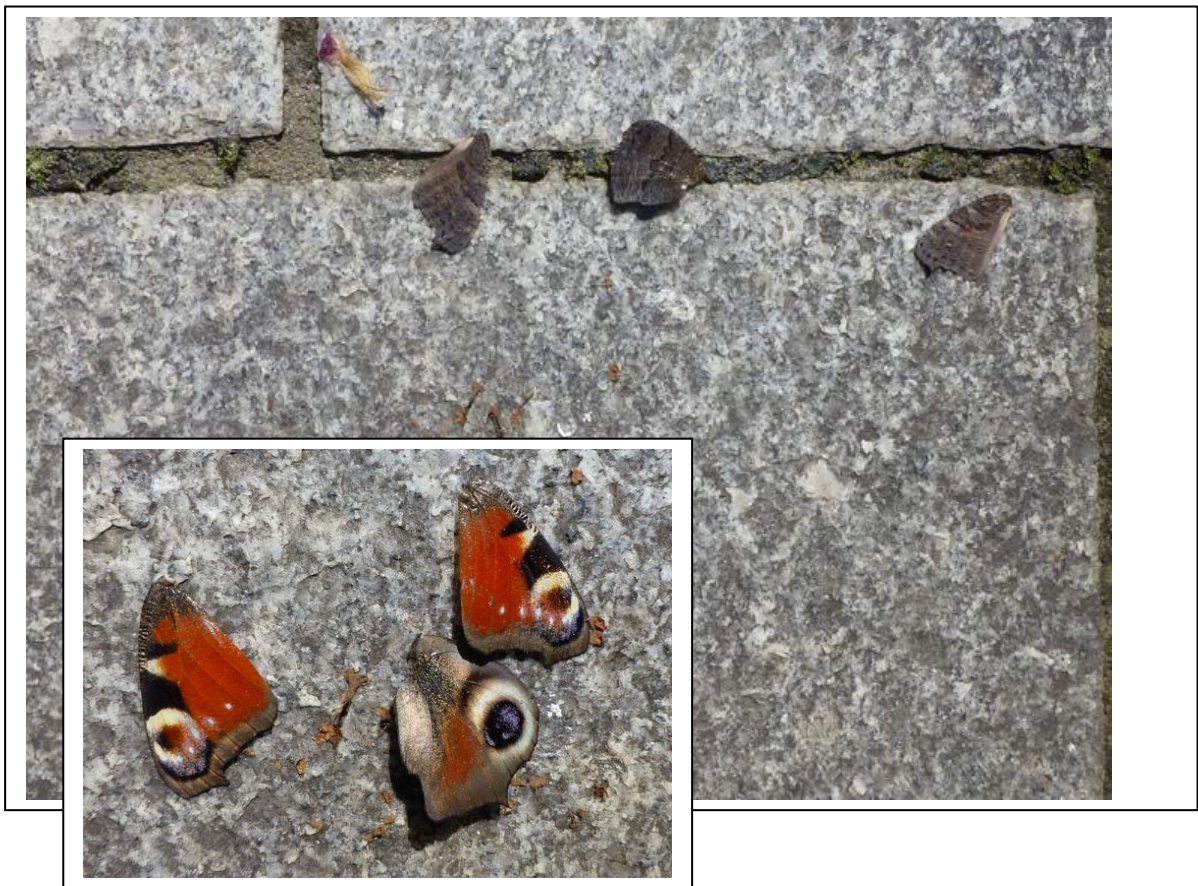


Foto 1 & 2: Drei Flügel des Tagpfauenauges, die von der Hornisse an genau dieser Stelle auf der Terrasse abgezwickt worden waren. Die Detailbetrachtung ergab, dass dies fast exakt im Gelenk geschah. Die ansonsten völlig unbeschädigten Flügel drücken aus, dass das Tagpfauenauge nicht etwa (stark) abgefliegen und gealtert/geschwächt gewesen war.

SCHREMMER, Fritz (1986): Mit Hornissen unter einem Dach. – ÖKO-L 8 (1): 11 – 20.

Kontakt: <reichholf-jh@gmx.de>

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Zoologischen Gesellschaft Braunau](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [13_2020](#)

Autor(en)/Author(s): Reichholf Josef H.

Artikel/Article: [Hornisse *Vespa crabro* erbeutet Tagpfauenauge *Inachis io* 195-196](#)